

Untere Rüti (Aachen)

Kategorie

Flurname (Wiese).

Bedeutung

«Unterer Teil des durch Rodung urbar gemachten Landes».

Bemerkungen

Lokalisierung

Parzellennummer: 615 (in Nord-Süd-Richtung verlaufender Streifen im östlichen Teil der Parzelle).

Kartenausschnitte: 13_Gärtli; 16_Horchental.

Belege

1875: Untere Rüthi [mit Bezug auf einen Teil der Parzelle 615]
Handänderungsprotokoll vom 02.12.1875 [Gemeindearchiv]

1909: Untere Rüti [mit Bezug auf einen Teil der Parzelle 615]
Handänderungsprotokoll vom 30.06.1909 [Gemeindearchiv]

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Namens bekannt.

Deutung

«Unterer Teil des durch Rodung urbar gemachten Landes».

Rüti ist der allgemeinste Rodungsname in unserem Raum und bezieht sich weniger auf eine bestimmte Rodungsart, sondern auch das Roden überhaupt. Rüti-Namen verweisen also auf Land, das durch Entfernen von Bäumen und Sträuchern und Ausgraben von Wurzelstöcken urbar gemacht wurde. Der Name dokumentiert den stetigen Ausbau der Landwirtschaftsfläche seit dem Hochmittelalter durch das Zurückdrängen des Waldes. (Vergleiche «Rüti»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 473)

Der Zusatz Unter weist auf die relative Lage der Flur hin. Die *Untere Rüti* ist im Vergleich zur *Rüti (Horchental)*, die sich auf der anderen Seite der Eisenbahnlinie befindet, topografisch wohl etwas tiefer gelegen.